

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

An:

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT  
Postfach 22 16 34  
D-80506 München  
ALLEMAGNE

CT IPS AM Mch P

rec. NOV 08 2004

IP  
time limit 27.12.04

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG  
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNGSBERICHTS

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr)

05.11.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
2002P13106WO

## WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE 03/02613

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
04.08.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
27.08.2002

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

### 4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Weman, E

Tel. +49 89 2399-7961



# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P13106WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02613	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 04.08.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 27.08.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H01Q1/22		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  03.12.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  05.11.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  von Walter, S-U Tel. +49 89 2399-8255 

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-11 eingegangen am 23.04.2004 mit Schreiben vom 23.04.2004

**Zeichnungen, Blätter**

1/5-5/5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02613

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung                |  |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 8-10<br>Nein: Ansprüche 1-7,11 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche<br>Nein: Ansprüche 1-11        |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-11<br>Nein: Ansprüche:      |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**1. Punkt V:**

In diesem Bericht wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO 02/056457

D2: US 2927321 A

D3: US 2812427 A

D4: US 2812428 A

D2-D4 sind nicht im internationalen Recherchenbericht zitiert.

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse nach Artikel 33 (2) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu ist.

Dokument D1 zeigt die Vorrichtung eines energieautarken Transponders (vgl. D1, Seite 10, Zeilen 23-25; die Sendeenergie wird durch das abfragende Signal bereitgestellt) mit

einem Wandler zum Wandeln von Umgebungsenergie in eine Wechselgröße und in Energie zur Modulation (D1, Seite 12, Zeilen 25-28, D1, Fig. 2, 28) und einem Reflektor, der über die Wechselgröße modulierbar ist (D1, Seite 10, Zeilen 8-22, D1, Figuren 1/2, 10, 14).

Damit läßt sich die Vorrichtung aus Dokument D1 auf den Anspruch 1 lesen.

Dieser Einwand gilt analog für das Verfahren nach Anspruch 11.

3. Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen Ansprüche 2-7 gehen über die Offenbarung von D1 nicht hinaus und sind gleichfalls nicht neu, Artikel 33 (2) PCT.  
Bezüglich

- a. der Ansprüche 2-4 stellt die Vorrichtung nach D1 einen Backscatter-Transponder mit modulierter Reflektorantenne dar, vgl. wieder D1, Seite 10, Zeilen 8-22 und D1, Figuren 1/2, 10; und
- b. der Ansprüche 5-7 kann das in D1, Seite 12, Zeilen 25-28 beschriebene Mikro-phon für die Aufnahme einer Meßgröße verwendet werden.

4. Die Ansprüche 8-10 beziehen sich lediglich auf die unterschiedliche Verarbeitung einer Meßgröße zur Erzeugung von verschiedenen Wechselgrößen, die jedoch ohne weiteres Zutun separat jeweils mit einem Transponder nach D1 in bekannter Weise übertragen werden können. Diese Ansprüche sind daher nicht erfinderisch (Artikel 33 (3) PCT).
5. Passive Transponder, die auch zur Modulation der Impedanz des Reflektors auf eine zusätzliche Energiequelle verzichten, sind ebenfalls aus D2-D4 bekannt (siehe D2, 4. Spalte, Zeile 35 - 6. Spalte, Zeile 14; D2, Fig. 1; D3, 5. Spalte, Zeilen 3-27; D3, 7. Spalte, Zeilen 31 - 8. Spalte, Zeile 33; D3, Fig. 4, 5 und 9-11; D4, 1. Spalte, Zeile 62 - 3. Spalte, Zeile 6; D4, 5. Spalte, Zeilen 19-40 und D4, Fig. 1 und 4). Ansprüche 1-7 und 11 sind auch gegenüber diesem Stand der Technik nicht neu (Artikel 33 (2) PCT).

## Patentansprüche

1. Vorrichtung eines energieautarken Transponders  
gekennzeichnet durch
- 5 einen Wandler zum Wandeln von Umgebungsenergie in eine Wechselgröße und in Energie zur Modulation eines Reflektors, der über die Wechselgröße modulierbar ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1,  
10 dadurch gekennzeichnet,  
dass der Reflektor ein Reflektor für ein elektromagnetisches Signal ist, insbesondere für ein Hochfrequenzsignal.
3. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
15 dadurch gekennzeichnet,  
dass die Vorrichtung eine Antenne aufweist.
4. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
20 dass die Vorrichtung ein Backscatter-Transponder ist.
5. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass die Vorrichtung eingerichtet ist, um eine Messgröße zu  
25 messen.
6. Vorrichtung nach Anspruch 5,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass der Wandler die Umgebungsenergie in Abhängigkeit einer  
30 Messgröße in die Wechselgröße wandelt.
7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 5 oder 6,  
dass die Vorrichtung Mittel aufweist, um die Wechselgröße in  
Abhängigkeit einer Messgröße zu beeinflussen.  
35
8. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
gekennzeichnet durch

Mittel zum Erzeugen einer ersten Wechselgröße und einer zweiten Wechselgröße.

9. Vorrichtung nach Anspruch 8,

5 dadurch gekennzeichnet,

dass die erste und die zweite Wechselgröße abgeleitete Wechselgrößen sind, zum Erzeugen der ersten und der zweiten Wechselgröße eine ursprüngliche Wechselgröße aufspaltbar ist und nach der Aufspaltung die erste und die zweite

10 Wechselgröße unterschiedlich durch eine Messgröße beeinflussbar sind.

10. Vorrichtung nach Anspruch 8,

gekennzeichnet durch

15 einen zweiten Wandler zum Erzeugen der zweiten Wechselgröße.

11. Verfahren,

dadurch gekennzeichnet, dass

bei einem energieautarken Transponder mit einem Wandler

20 Umgebungsenergie in eine Wechselgröße und in Energie zur

Modulation eines Reflektors gewandelt wird, wobei

der Reflektor über die Wechselgröße moduliert wird.